

Am~~t~~ der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Mittwoch, 9. April 1986, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch ist im Bereich des Alpenhauptkammes und im Süden in hohen Lagen 5 bis 15 cm Schneezuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterdienst wird heute der Schneefall im Süden zum Teil ergiebig und greift zunehmend auf Nordtirol über. Die Schneefallgrenze sinkt dabei auf rund 1.500 m.

Niederschlag im Süden und zeitweise Sonne in den nördlichen Landesteilen bewirken zusammen mit der durchweichten Altschneedecke mehrfach Lawinenabgänge. An exponierten Stellen höhergelegener Verkehrswege und Seitentäler besteht weiterhin eine erhebliche Lawinengefahr.

In den Tourengebieten, besonders der Zentralalpen, bedeuten die labilen Tribschneeablagerungen, vor allem in nord- bis südostgerichteten steilen Kammlagen weiterhin eine erhebliche und noch zunehmende Schneebrettgefahr. Infolge der bis in hohe Lagen bereits durchweichten Schneedecke ist zusätzliche Vorsicht und nach Möglichkeit Beschränkung von Touren und Tiefschneefahrten auf die erste Tageshälfte anzuraten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto SCHIMPP